

## Anlage 2

### TOP 3 Bericht des Vorsitzenden

Der Mitgliederbestand betrug am **31.12.2014 -131 Mitglieder-**. Er setzt sich aus 60 aktiven Mitgliedern und 71 fördernden Mitgliedern zusammen. Ein Mitglied verloren wir durch Tod. 6 Mitglieder konnten wir hinzugewinnen und zwar Barbara Peters die Lebensgefährtin unseres Kam. Ralf Hoffmann, Daniela Ernst die Ehefrau unseres Kam. Andreas Ernst, Kam. Lars Fischer, Bernhard Puggè einen Kameraden aus der FF Schönebeck, Kay Borchers den ehemaligen Quartiermanagers von Huckelriede und Frau Annett Flathe, Inhaberin der Firma BE-effekt einer Werbefirma aus der Neustadt.

Auch mein heutiger Appell geht an Euch, werbt für den Förderverein Mitglieder. Nur durch einen starken Verein sind die Mittel für die Wehr und die Jugendfeuerwehr aufzubringen.

Am 6. Oktober 2014 wurde unser Wehrführer, Kam. Marcus Schleef, durch den Herrn Bundespräsidenten, Joachim Gauck, das Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, im Schloss Bellevue, verliehen.

In einem Schreiben an alle Mitglieder und Freunde des Vereins haben wir seine Verdienste gewürdigt.

Nochmals unseren herzlichsten Glückwunsch für diese hohe Auszeichnung.

Im abgelaufenen Jahr fanden 2 Vorstands- und 2 erweiterte Vorstandssitzungen statt.

An folgenden Veranstaltungen haben Mitglieder des Vereins teilgenommen bzw. die Wehr unterstützt:

Am „Kellertreff“ des Polizeireviere Neustadt, am 30.01.,

an der Gelöbnisfeier der Freiwilligen Feuerwehren am 30.02., in der Oberen Halle des Rathauses,

an der Mitgliederversammlung der Jugendfeuerwehr am 08.02.,

an der Vereidigung der Beamten der Berufsfeuerwehr Bremen am 17.04., in der Oberen Halle des Rathauses,

an der Kommandoübergabe und den Jahresempfang der Bundeswehr am 14.05.,

Besuch des Vereins „mauer öffnen e.V.“ in der Justizvollzugsanstalt am 05.06.,

Veranstaltung „Hand auf's Herz“ am 29.07.,

Eröffnung der Ausstellung „Russenslager und Zwangsarbeit“ im Haus der

Wissenschaft, des Bremer Freundeskreises „Kontakt-Kontaktbl.e.V. am 18.09.,

am Workshop der Sparkasse Bremen „Exzellentes Präsentieren – Ehrenamt professionell auftreten und überzeugen“ am 11.10. und

an der Vereidigung der Berufsfeuerwehrbeamten in der Oberen Halle des Rathauses am 18.11.2014.

Am 15.02. fand die Kohl- und Pinkelfahrt, am 14.06. die Spargeltour, am 27.09. das Curryhuhn-Essen im Gerätehaus und am 05.12.2014 der Besuch des Weihnachtsmarktes mit anschließenden Essen bei „Schinken-Poppe“ statt.

Am Tag der „Offenen Tür“ der Wehr am 17. Mai konnte eine große Resonanz der Bevölkerung am Gerätehaus verzeichnet werden. Die Veranstaltung kontinuierlich alle zwei Jahre durchzuführen zeigt Erfolg.

Der Jahresrückblick 2014 konnte unter der Mitwirkung von Kam. Carina Stempel, Andreas Ernst, Kevin Rerrer und Stephan Seibel und durch unser Mitglied Druckerei GOIHLDRUCK erstellt werden.

Dank auch an den Wehrführer und den Jugendfeuerwehrwart für die schnelle Bereitstellung der statistischen Daten.

Heute liegt die zweite Ausgabe dieses Berichtes vor. Eine Praktikantin bei GOIHLDRUCK hat sich an die Arbeit gemacht und dieses Exemplar entwickelt, welches auf den Tischen ausliegt. Der Vorstand sieht diese Arbeit sehr positiv und wird sie für 2015 übernehmen. Ein Fehler hat sich eingeschlichen, unter JF habe ich die Jungen zu Männern gemacht. Ist nicht weiter schlimm, wird nächstes Jahr korrigiert.

Geldspenden erhielten wir von Günther von Riegen (200€), von der Firma Clemens Gerkmann (50€), von unseren Mitgliedern Peter Fischer (50€) und Bernd Schmidt (Firma Kronwald 600€). Sachspende von Kam. Daniel Günther.

Während unseres Einsatzes in der Sylvesternacht im Roccoweg erhielten wir vom Grundstückseigentümer (50€).

Von der Grundstücksgesellschaft „Richard-Dunkel-Straße“ erhielten wir eine Löscheinrichtung für den Innenangriff im Werte von 2.000 €. „CSM Deutschland“ stellte uns für den Tag der „Offenen Tür“, „Ulmer Spatzen“ im Wert von 350 € zur Verfügung.

Für die Öffentlichkeitsarbeit stellte uns der Landesfeuerwehrverband Niedersachsen „Malbücher“ zur Verfügung.

Über das Versandhaus des DFV beschafften wir Malbücher „Eine gefährliche Überraschung“ und „Tom und Mia“ zur Brandschutzerziehung für Kinder.

Wir bezuschussten den Ausbildungskoffer für die Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung für die JF

Für die Anschaffung von Wettkampfgeräten für die JF erhielten wir vom Beirat Mitte eine Summe von 500 € und eine Spende in Höhe von 800 € eines nicht Genannten. Weiter wurde wie in den vergangenen Jahren der Grundstock für die Beschaffung eines Transportfahrzeuges gemeinsam mit der Wehr für die JF erhöht.

Für den Versorgungszug konnten Gläser, Aufschnittplatten und ein Wärmebehälter beschafft werden.

Der Förderverein übernahm die Kosten in den Einbau der Vitrinenschränke und der Sitzbänke im Aufenthaltsraum in Höhe von 7.556,50 €.

Unser Antrag an den Beirat Walle auf Beschaffung von 2 Handfunksprechgeräten wurde abgelehnt.

Der Aktionstag „Stadterneuerung“ am 13.09. im Huckelrieder Park wurde durch den Versorgungszug und Mitgliedern des Vereins wahrgenommen. Wir erhielten einen Zuschuss über die BauBeCon in Höhe von 500 € und konnten der Vereinskasse 350 € zuführen. In den Spendenhelm der JF wanderten 50 €.

Der „Bewohnerfonds Huckelriede IV“ den der Förderverein verwaltet, übernahm die Initiative zur Bepflanzung des Huckelrieder Parks. Unter dem Motto „Huckelrieder Park zum blühen bringen“, wurden 8.322,75 € von umliegenden Firmen, dem Beirat Neustadt, den Erbauern des Cambraidreieckes, dem „Bewohnerfonds Huckelriede IV“ und Bürger und Bürgerinnen gesammelt. Dadurch konnten ca. 60.000 Blumenzwiebel (blaue Krokusse und rote Tulpen) gepflanzt werden.

Wie im letzten Jahr, wo wir ausführlich über die Errichtung einer Gedenkstätte (Mahnmal) für die ehemaligen Insassen des Außenlagers des KZ-Neuengamme auf dem Gelände der Hindenburg-Kaserne, unseres jetzigen Standortes des Gerätehauses berichteten, hat sich einiges getan.

Auf seinen Sitzungen am 23.07. und 08.12.2014 stimmte der Ausschuss „Sanierungsgebiete Hohentor, Huckelriede, Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ des Beirates Neustadt, unserem Anliegen der Errichtung einer Gedenkstätte „Ecke Franz-Grashof-Straße/Am Dammacker“, nach der Umgestaltung der „mittleren Quartiersachse“ zu.

Die Mittel für das Mahnmal in Höhe von 7.000 € wurden durch das WIN-Forum (Soziale Stadt) freigegeben.

Den Auftrag erhielt die Künstlerwerkstatt „mauern öffnen e.V.“ auf dem Gelände der Justizvollzugsanstalt Oslebshausen.

Den Entwurf und die Granitblöcke haben sich die Ortsamtsleiterin Frau Annemarie Czichon, der Quartiermanager für Huckelriede, Kay Borchers, Claus Gieseler vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Kam. Lampe und der Vorsitzende angesehen und erklären lassen. Übereinstimmend wurde den Ausführungen der Künstler gefolgt.

Die Gruppe für Gestaltung (GfG) wurde beauftragt eine Konzeptidee zu erstellen. Es soll eine Gestaltungslinie in Form eines Baukastens zur Beschilderung/Markierung von Gedenkstätten im Stadtgebiet Bremen auf der Basis der durch den Verein „Spurensuche in Bremen 1933-45“ ausgewiesenen historischen Punkte erfassen. Dies soll maßgeblich Stelen im Außenbereich und Objektschilder für Fassaden umfassen. Die GfG hat auch die Beschilderung am Bunker „Valentin“ in Bremen-Farge gestaltet.

Gedacht ist an eine Stele an unserem Mahnmal sowie eine Tafel in der Vohnenstraße 3 (jüdische Badeanstalt) und eine Tafel am Buntentorsteinweg 95 (das rote Haus).

Die Mittel in Höhe von 13.000 € wurden durch den Beirat Neustadt und das WIN-Forum (Soziale Stadt) freigegeben.

Mit der Fertigstellung der „mittleren Quartiersachse“ ist in den Jahren 2015/16 zu rechnen.

Den Spendern, ob Mitglieder, Firmen den Beiräten Neustadt und Mitte, dem WIN-Forum und den „Bewohnerfonds Huckelriede“ gilt unser Dank.

Der Rechnungsführer geht in seinem Bericht darauf ein.

Zum Schluss geht mein Dank an die Kameradinnen und Kameraden, an die Wehrführung, an meinen Vorstand und alle anderen freiwilligen Helfern für die geleistete Arbeit. Ohne euere Hilfe wäre die Arbeit nicht zu schaffen.